

## Goethe, Johann Wolfgang: Krittler (1808)

- 1 Ein unverschämter Naseweis,
- 2 Der, was er durch Stahlarbeitersfleiß
- 3 Auf dem Laden künstlich liegen sah,
- 4 Dacht, es wär für ihn alleine da:
- 5 So tatscht' er dem geduldigen Mann
- 6 Die blanken Waren sämtlich an
- 7 Und schätzte sie nach Dünkelsrecht,
- 8 Das Schlechte hoch, das Gute schlecht,
- 9 Getrost, zufriednen Angesichts;
- 10 Dann ging er weg und kaufte nichts.
  
- 11 Den Kramer das zuletzt verdroß,
- 12 Und macht ein stählern künstlich Schloß
- 13 Zur rechten Stunde glühend heiß.
- 14 Da ruft gleich unser Naseweis:
- 15 »wer wird so schlechte Ware kaufen!
- 16 Der Stahl ist schändlich angelaufen.«
- 17 Und tappt auch gleich recht läppisch drein
- 18 Und fängt erbärmlich an zu schrein.
- 19 Der Kramer fragt: »Was ist dann das?«
- 20 Der Quidam schreit: »Ein frostiger Spaß!«

(Textopus: Krittler. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55219>)